**Presseinformation**

Wien, 11. Mai 2011

**CMS: Stellungnahme zum Grünbuch der EK zum Vergaberecht**

**CMS Vergaberechtsexperten erarbeiten umfassende Stellungnahme zum Grünbuch der Europäischen Kommission (EK) zur Reform des europäischen Vergaberechts. Neben juristischen Überlegungen fanden die Praxiserfahrungen eines ganzen Teams von CMS Vergabeexperten in die Expertise Eingang.**

CMS Vergaberechtsexperten plädieren in der Diskussion um die Reform des europäischen Vergaberechts für einen Abbau von Regelungsdichte und Formalismus, die bei vielen öffentlichen Auftraggebern zu Aversionen gegen das Vergaberecht geführt haben. Es sei nötig, den Anwendungsbereich auf die Beschaffungsaktivitäten der öffentlichen Hand zu beschränken. "Die Reform ist eine Gelegenheit, Fehlentwicklungen Einhalt zu gebieten. Angesichts der vielen Änderungen in den letzten Jahren sollte mit Augenmaß reformiert werden, um die Rechtsanwender nicht weiter zu überfordern", so die CMS Rechtsexperten.

In ihrem Grünbuch vom 27. Jänner 2011 hatte die EU-Kommission eine Vielzahl maßgeblicher Aspekte für die Reform europäischer Vergaberegeln thematisiert. Die Kommission erachtet eine solche Reform vor dem Hintergrund strenger Haushaltszwänge und wirtschaftlicher Schwierigkeiten in vielen EU-Mitgliedstaaten für dringend erforderlich. Effizienz und Wirksamkeit des europäischen Vergaberechts sollen sich erhöhen, um öffentliche Aufträge mit niedrigeren Transaktionskosten vergeben zu können als bislang. Das Grünbuch forderte alle interessierten Parteien zu einer Stellungnahme auf und stellte 114 Fragen zu allen praxisrelevanten Bereichen des europäischen Vergabewesens.

Zu diesen Fragen hat ein CMS Team Stellung bezogen. Die Partner der Fachgruppe Vergaberecht von CMS Reich-Rohrwig Hainz Dr. Bernt Elsner und MMag. Robert Keisler sowie der deutschen Sozietät CMS Hasche Sigle Dr. Klaus Heuvels, Dr. Stefan Höß, Dr. Matthias Kuß, Dr. Hermann Müller, Dr. Christian Scherer-Leydecker, Frank Schneider und Dr. Volkmar Wagner haben ein umfassendes, 52-seitiges Papier erarbeitet. Aufgrund ihrer Praxis und Erfahrung konnten die CMS Experten sowohl rechtliche Aspekte wie auch Marktbeobachtungen einfließen lassen. Die CMS Stellungnahme bildet die in der Fachwelt erörterten Streitpunkte anschaulich ab, bezieht Position zu praxisrelevanten Themen und

stellt damit einen wichtigen Beitrag zur Diskussion über die Modernisierung des Vergaberechts dar.

Für mehr Informationen steht Ihnen Dr. Bernt Elsner unter bernt.elsner@cms-rrh.com zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Mag. Kristijana Lastro**

CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH

A-1010 Wien, Ebendorferstraße 3

T +43 1 40443 4043

F +43 1 40443 94043

E kristijana.lastro@cms-rrh.com

**Über CMS Reich-Rohrwig Hainz**

CMS Reich-Rohrwig Hainz wurde 1970 in Wien gegründet und entwickelte sich seitdem zu einem der führenden Spezialisten in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Die Schwerpunkte der spezialisierten Teams mit international erfahrenen Juristen liegen in den Bereichen M&A, Banking & Finance, Real Estate, Steuerrecht, Arbeitsrecht, IP- und IT-Recht sowie Vergaberecht. Die Kanzlei hat eigene Büros in Wien, Belgrad, Bratislava, Brüssel, Kiew, Ljubljana, Sarajewo, Sofia und Zagreb. Gemeinsam mit den Partnerkanzleien in Budapest, Bukarest, Moskau, Prag und Warschau bietet CMS Reich-Rohrwig Hainz ein Team von mehr als 500 erfahrenen Spezialisten in der CEE/SEE-Region. [www.cms-rrh.com](http://www.cms-rrh.com/)

**Über CMS**

CMS ist der Verbund führender europäischer Rechtsanwalts- und Steuerberatungskanzleien und die erste Wahl für Organisationen, die in Europa ansässig sind oder es werden möchten.

CMS verfügt über fundierte und regionalspezifische Kenntnisse zu juristischen, steuerlichen und unternehmerischen Anliegen und bietet durch eine gemeinsame Strategie, die an 56 Standorten in 28 Rechtssystemen in West- und Mitteleuropa und darüber hinaus lokal umgesetzt wird, Dienstleistungen, bei denen der Mandant im Mittelpunkt steht. CMS, dessen Hauptniederlassung in Frankfurt angesiedelt ist, wurde 1999 gegründet und umfasst heute neun CMS Kanzleien mit über 2.800 Anwälten.

**CMS member firms are:** CMS Adonnino Ascoli & Cavasola Scamoni (Italy); CMS Albiñana & Suárez de Lezo, S.L.P. (Spain); CMS Bureau Francis Lefebvre (France); CMS Cameron McKenna LLP (UK); CMS DeBacker Leclère Walry (Belgium); CMS Derks Star Busmann (The Netherlands); CMS von Erlach Henrici Ltd. (Switzerland); CMS Hasche Sigle (Germany) and CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH (Austria).

**CMS offices and associated offices:** Amsterdam, Berlin, Brussels, London, Madrid, Paris, Rome, Vienna, Zurich, Aberdeen, Algiers, Antwerp, Beijing, Belgrade, Bratislava, Bristol, Bucharest, Budapest, Buenos Aires, Casablanca, Cologne, Dresden, Duesseldorf, Edinburgh, Frankfurt, Hamburg, Kyiv, Leipzig, Ljubljana, Luxembourg, Lyon, Marbella, Milan, Montevideo, Moscow, Munich, Prague, Rio de Janeiro, Sarajevo, Seville, Shanghai, Sofia, Strasbourg, Stuttgart, Utrecht, Warsaw and Zagreb.